

Presseinformation 02-2026

Neue Geschäftsführung

Nürnberger Menschenrechtszentrum übernimmt Geschäftsführung des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises | erfahrene Gründungsorganisation stärkt mit menschenrechtlicher Expertise die Kontinuität und Weiterentwicklung des Wettbewerbs

Nürnberg, 11.02.2026 – Das Nürnberger Menschenrechtszentrum (NMRZ) übernimmt zum Start der 15. Wettbewerbsrunde am 1. März die Geschäftsführung des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises (DMFP). Die Abwicklung aller relevanten Geschäftsprozesse liegt künftig in der Hand des gemeinnützigen Trägervereins des NMRZ, der zu den Gründungsorganisationen des Filmwettbewerbs gehört. Bislang hatte die Evangelische Medienzentrale Bayern (EMZ) diese Aufgabe übernommen; aufgrund personeller Veränderungen in der EMZ stehen dort die notwendigen Ressourcen nicht mehr zur Verfügung.

Felix Krauß, 1. Vorsitzender des NMRZ: „Wir danken der Evangelischen Medienzentrale Bayern herzlich für die langjährige, verlässliche Geschäftsführung des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises und für ihr großes Engagement in den vergangenen Jahren. Als Gründungsorganisation und Ideengeber des Preises ist es für uns nun ein konsequenter Schritt, unsere Verantwortung auszubauen und den Filmpreis weiterzuführen. Somit stellen wir sicher, dass der DMFP als etablierte Institution in Nürnberg verankert bleibt und wir von Nürnberg ausgehend weiter wichtige Impulse für die Menschenrechte im Bildungsbereich und darüber hinaus sowie unter Medienschaffenden setzen.“

Seit der Gründung des DMFP vor 28 Jahren hatte die Evangelische Medienzentrale Bayern die Geschäfte des Wettbewerbs geführt. Geschäftsführer Klaus Ploth scheidet dort zum Herbst aus und ist bereits jetzt als Geschäftsführer des Filmpreises im Nürnberger Menschenrechtszentrum tätig. „Mit meinem Ausscheiden aus der EMZ wollten wir frühzeitig die Weichen für die Weiterentwicklung des DMFP stellen und die Geschäftsführung weiter verlässlich regeln. Mit dem NMRZ haben wir nun einen perfekten Partner gefunden, der den Wettbewerb sowohl inhaltlich als auch strukturell weiterentwickeln wird. Den Kolleg:innen im NMRZ viel Erfolg und Freude bei der neuen Aufgabe“

Die neue Wettbewerbsrunde des DMFP startet am 3. März. Bis 15 Juni können Filmproduktionen zum Thema Menschenrechte eingereicht werden – die Preisverleihung findet am 5. Dezember 2026 in der Nürnberger Tafelhalle statt.

Weitere Informationen: www.menschenrechts-filmpreis.de

Folgt uns: [Instagram](#) | [Facebook](#)

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis ist ein unabhängiger Medienwettbewerb und wird im Rhythmus von zwei Jahren vergeben. Der Preis wird aktuell von 19 Organisationen der Zivilgesellschaft gestaltet, finanziert und durchgeführt. Zu den Trägern gehören Organisationen der Menschenrechts-, Bildungs-, Kultur- und Medienarbeit, konfessionell geprägte Organisationen, Gewerkschaften sowie Wohlfahrtsverbände und kommunale Einrichtungen. Sie sind geeint im Ziel der Achtung und Wahrung der Menschenrechte. Zudem unterstützen Verbände und Einzelpersonen den Filmwettbewerb. Die Geschäftsführung liegt beim Nürnberger Menschenrechtszentrum e.V. (NMRZ).